



agridea

ENTWICKLUNG DER LANDWIRTSCHAFT UND DES LÄNDLICHEN RAUMS
DÉVELOPPEMENT DE L'AGRICULTURE ET DE L'ESPACE RURAL
SVILUPPO DELL'AGRICOLTURA E DELLE AREE RURALI
DEVELOPING AGRICULTURE AND RURAL AREAS

Medienmitteilung

Lindau, 13. Mai 2019

Kurzfilmreihe „Schutzzäune gegen den Wolf“

AGRIDEA hat eine Reihe von Lehrvideos zum Thema Herdenschutzzäune realisiert. Die Filme, die mit ausgewählten Fachleuten konzipiert wurden, basieren auf zwei Studien mit Gehege-Wölfen und einer Analyse der aktuellen Zäunungspraxis beim Kleinvieh in der Schweiz. Eine Langversion sowie verschiedene thematische Kurzfilme erklären das Wolfsverhalten am Zaun, die Weidezauntechnik, Impulsenergie und Stromfluss, Sichtbarkeit und Signalisation sowie Kontrolle und Unterhalt von Elektrozäunen. Alle Filme sind in Dialekt, Hochdeutsch, Französisch und Italienisch online aufgeschaltet.

Es ist schwierig, die Effektivität von Zäunen statistisch korrekt zu messen. Der Wolfsdruck am Zaun ist abhängig von vielen Variablen. Zentrale Fragen bleiben zum einen, wie Wölfe lernen, die Schwachstellen eines Zaunes zu finden und zum andern, ob sie durch Stromschläge beginnen, Elektrozäune zu meiden oder nicht. Die meisten Wölfe überspringen generell keine Elektrozäune, obwohl sie physisch dazu in der Lage wären. Die bisherige Erfahrung zeigt, dass 90-Zentimeter-Eletronetze meistens einen ausreichenden Grundschutz bieten. Wichtig ist aber, dass es keine Schwachstellen gibt, und dass die Qualität der Zäune stimmt. Ziel ist es, mit dem handelsüblichen Zaunmaterial den Arbeitsaufwand für einen effizienten Schutz zu optimieren.

Lernvideos für den Wissenstransfer zwischen Wissenschaft und Praxis

Die AGRIDEA arbeitet im Herdenschutz seit Jahren an der Optimierung der Zauneffizienz gegenüber Grossraubtieren. Dank mehrjähriger Praxis-Erfahrung sowie Versuchen mit Gehege-Wölfen und der Weiterentwicklung von neuem Zaunmaterial konnten die Erkenntnisse im Rahmen von Lehrvideos zusammengefasst werden. Dank der finanziellen Unterstützung von Pro Natura und dem Bundesamt für Umwelt (BAFU) wurden die Filme mit dem professionellen Natur- und Tierfilmer Mario Theus produziert. Die Videos sind auf der Herdenschutz-Website aufgeschaltet.

Korrekter Umgang mit Elektrozäunen minimiert Konflikte

Der sorgfältige Umgang mit Elektrozäunen hilft, neben den Aspekten des Herdenschutzes, auch andere Risiken und Konflikte zu reduzieren. So können durch eine gute Signalisation beispielsweise auch Wanderer und Biker informiert werden. Des Weiteren kann das Verfangen von Wildtieren durch Flatterbänder und korrekten Stromfluss minimiert, sowie generell das Aus- und Einbrechen von Tieren verhindert werden. Kurz – der korrekte Einsatz von Elektrozäunen bringt Sicherheit für Mensch, Nutztiere und Wildtiere. Die Kurzfilmreihe richtet sich deshalb nicht nur an Herdenschutz-Interessierte, sondern an alle, die in irgendeiner Weise mit Elektrozäunen zu tun haben.

Weitere Auskünfte und Informationen

Daniel Mettler, AGRIDEA Lindau, daniel.mettler@agridea.ch; +41 (0)79 411 61 05

Sara Wehrli, Pro Natura, Sara.Wehrli@pronatura.ch, 061 317 92 08

[Links zur Kurzfilmreihe „Schutzzäune gegen den Wolf“](#)

Foto 1: Schafe am Weidenetz

Foto 2: Wölfe am Litzenzaun